

Presseausschnitt

WAZ Duisburg
01.11.2018



Sie stellten den Adventskalender vor (v.l.): Georg Helfensteller vom Lions-Club Rheinhausen, Sebastian Probst vom Leo-Club Niederrhein, Oberbürgermeister Sören Link als Schirmherr, Pfarrer Stephan Blank und Dr. Christoph Hermann vom Lions-Club Duisburg. FOTO: LARS FROHLICH

Kalorienarm, aber wertvolle Preise

Schokolade ist nicht hinter den 24 Türchen des gemeinsamen Adventskalenders zweier Lions-Clubs und des Leo-Clubs zu finden – dafür über 400 Gewinne

Von Volker Poley

Gut vier Wochen sind's noch bis zum ersten Advent. Ein Tag zuvor kann bereits das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet werden. Das ist in vielen Familien Tradition, besonders dort, wo Kinder Weihnachten entgegenfiebert. Die Lions-Clubs Duisburg, Rheinhausen und die Junglöwen vom Leo-Club Niederrhein, der Nachwuchsorganisation der Lions, stellen am vergangenen Mittwoch im Rathaus mit dem Schirmherr der Aktion, Duisburgs OB Sören Link, ihren gemeinsamen Kalender vor. Der ist wie in den vergangenen Jahren – der diesjährige Kalender ist die 16. Ausgabe – wieder großzügig, aber kalorienarm bestückt. Schokolade findet man nicht hinter den 24 Türen, dafür warten mit etwas Glück wertvolle Preise.

Ein Fahrrad im Wert von 700 Euro
Insgesamt stehen mehr als 400 Gewinne für die glücklichen Gewinn-

ten MSV, Restaurantbesuche und vieles mehr. Und wer besonders viel Glück hat, kann sich am Ende über 1000 Euro in bar freuen.

4000 Kalender zum Preis von 5 Euro werden in der Region verkauft. Der Erlös – nur die Druckkosten müssen von den Einnahmen finanziert werden – ist für vielfältige soziale Jugendprojekte in Duisburg und am Niederrhein bestimmt.

„Im vergangenen Jahr waren wir ausverkauft.“

Sebastian Probst vom Leo-Club Niederrhein

Sebastian Probst vom Leo-Club Niederrhein hofft darauf, dass auch in diesem Jahr der komplette Bestand verkauft werden kann: „Im vergangenen Jahr waren wir ausverkauft.“ Erwerben kann man den Kalender bereits seit dem 19.

Roskothen, Schreibwaren Montel und zahlreichen weiteren Einzelhandelsgeschäften, auch in den Stadtteilen.

Großzügige Spender

„Wir müssen die Auflage begrenzen“, erläuterte Georg Helfensteller vom Lions-Club Rheinhausen und ergänzt: „Das schreibt das Lotteriegesetz vor, bis zu 40.000 Euro Gewinn sind steuerfrei.“ Gesetzlich vorgeschrieben ist auch die Höhe der Gewinnausschüttung, die 20 Prozent beträgt. „Das muss aber auch an Preisen reinkommen“, so der Rheinhauser, der sich wie seine Mitstreiter freut, dass das dank großzügiger Spender bisher immer wieder gelungen ist.

Christoph Hermann von den Duisburger Lions hofft, dass auch diesmal wieder rund 33 000 Euro in die sozialen Projekte fließen können: „Wir finanzieren damit unter anderem Therapeutisches Reiten, unterstützen die „Hafenkids“ und das Immersatt-Projekt

geboten wird, die sich im Gegenzug in Sachen Bildung um benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmern.

Mit dem Kauf des Adventskalenders („Der eignet sich auch wunderbar als Mitbringsel“) kann man nicht nur mit etwas Glück schöne Preise gewinnen, sondern unterstützt gleichzeitig sinnvolle soziale Projekte. Und ganz ohne Preis bleibt kein Käufer eines Kalenders. Denn vier verlockende Ermäßigungsgutscheine gehören zu jedem Exemplar dazu.

Nummern ziehen unter notarieller Aufsicht

Die Gewinnnummern des Kalenders werden nach Abschluss der Aktion unter notarieller Aufsicht gezogen.

Die Gewinne können bis 15. Januar 2019 bei den Sponsoren abgeholt werden. Veröffentlichung der Gewinne